

**Produktname: EAT-2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10269**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SH2D1B
<b>Alternative Namen</b>	SH2D1B; EAT2; SH2 domain-containing protein 1B; EWS/FLI1-activated transcript 2; EAT-2
<b>Gen-ID</b>	117157.0
<b>SwissProt ID</b>	O14796
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen SH2D1B abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 71–120

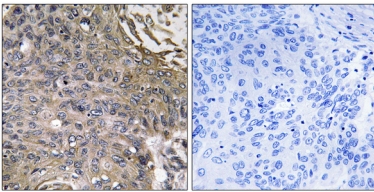
**Hintergrund**

Durch Bindung von Phosphotyrosinen über seine freie SRC (MIM 190090) Homologie-2 (SH2)-Domäne reguliert EAT2 die Signaltransduktion über Rezeptoren auf der Oberfläche von antigenpräsentierenden Zellen (Morra et al., 2001 [PubMed 11689425]). [bereitgestellt von OMIM, März 2008] Funktion: Spielt eine Rolle bei der Kontrolle der Signaltransduktion über mindestens vier Rezeptoren, CD84, CD150, CD229 und CD244, die auf der Oberfläche professioneller antigenpräsentierender Zellen exprimiert werden. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Untereinheit: Bindet an die phosphorylierten Rezeptoren CD84, CD150, CD229 und CD244. Bindet nicht an nicht-phosphoryliertes CD150.

## Forschungsbereich

Zytotoxizität durch natürliche Killerzellen;

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des SH2D1B-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.